

ESV Mitterskirchen bleibt in der Damen-Bundesliga

SV Gumpersdorf steigt in die Bayernliga ab

Kühbach. Strahlende und enttäuschte Gesichter gab es bei den beiden Damentteams des ESV Mitterskirchen und dem SV Gumpersdorf nach den letzten Schüssen in der Bundesliga Rückrunde. In der Halle von Kühbach strahlten Claudia Eder, Renate Schreiner, Barbara Wimberger und Marianne Hahn über das ganze Gesicht, als sie auf das Endergebnis schauten, denn an der Anzeigetafel leuchtete der großartige 6. Platz mit 25:23 Punkten auf. Nach der sehr durchwachsenen Punkteausbeute vom Heimspieltag mit 11:13 Punkten und Platz acht war klar, dass nur eine Klassevorstellung den Abstieg verhindern kann, bei sechs Absteigern im Feld der 13 Starter. Und eine 2:7 Niederlage im Auftaktspiel gegen den EC Gerabach machte die Ausgangsposition noch prekärer bei den verbleibenden elf Spielen. Ab sofort zählten nur noch Punkte auf der Habenseite und es begann eine bärenstarke Aufholjagd aus der hinteren Region mit Siegen gegen den EC Bad Feilnbach 5:2, TSV Kühbach 8:5 und dem SV Gumpersdorf mit 8:2. Auch die folgende Niederlage gegen den TSV Peiting mit 4:7 machte das Quartett mit weiteren Siegen gegen den EC Berching 9:2 und dem EC Eintracht Aufham 8:5 sofort wieder wett und man war beim Kampf um den Klassenerhalt wieder voll bei der Musik, denn in der dichtgedrängten Abstiegsregion zählte jeder Punkt. Bis zum Ende des Spieltages folgten dann noch zwei knappe Niederlagen gegen den FC Untertraubenbach 5:6 und dem EC Lampoding mit 4:6, aber auch zwei Siege gegen den EC Rötz Schönberg 11:2 und dem EC Zaundorf mit 7:6. In der Endabrechnung mussten damit sie nur dem TSV Peiting 38:10, EC Gerabach dem FC Neunburg vorm Wald, beide 32:16, dem FC Untertraubenbach 31:17 und dem TSV Kühbach 29:19 den Vortritt lassen und bleiben somit in der Bundesliga.

Einen Spieltag zum Vergessen lieferten dagegen die erfolgsverwöhnten Damen des SV Gumpersdorf. Elisabeth Platzer, Anna Hinteracher, Maria Empl, und Vanessa Spöckner spielten von den ersten Schüssen an weit unter ihrem Können und Möglichkeiten. Nach dem Auftaktsieg 13:2 gegen den ESC Rötz Schönberg war man nach den 12:12 Punkten aus der Vorrunde noch guter Dinge, aber sechs Niederlagen in Folge mit 0:12 Punkten warfen alle Vorgaben die Klasse zu halten in das fast Unmögliche. Man saß tief in der Abstiegszone, die man letztendlich bei den verbleibenden Spielen nicht mehr verlassen konnte. Die Ergebnisse: TSV Kühbach 7:5, TSV Peiting 4:5, ESC Berching 11:4, EC Eintracht Aufham 8:4 und FC Neunburg vorm Wald 4:7. Diese 8:16 Punkte waren schließlich zu wenig für den Klassenerhalt und ergaben den 9. Platz mit insgesamt 20:28 Punkten. Am Ende fehlten drei Punkte für den Klassenerhalt. (hm)



Bleiben für ein weiteres Jahr in der Bundesliga: die Damen des ESV Mitterskirchen mit Marianne Hahn, Renate Schreiner, Barbara Wimberger, und Claudia Eder (von links)